SKH

SPORTKLUB HANDELSMINISTERIUM

Sport- und Kulturvereinigung der Bundesministerien für Bauten und Technik und für Handel, Gewerbe und Industrie

MITTEILUNGEN

A 1010 Wien I, Stubenring 1 (Regierungsgebäude), Telefon 75 00 DW

Postsparkassenkonto Nr. 1600.351

Nr.5/1982

7. Mai 1982

Als Neubeitritte begrüßen wir:

BURIAN Mag. Charlotte	Touristik
FRANK Oskar	Kegeln
BORAN Hermine	Kegeln
BORAN Wolfgang	Kegeln
SZEKENDI Gerhard	Kegeln
KOMAR Marianne	Wassersport
FRANCAN Johann	Wassersport
HOFFMANN Hubert	Wassersport
CHRISTOFIDIS Dr. Perikles	Wassersport
BRANDSTÄTTER Stefan	Tischtennis
CHOI Seung Ock	Tischtennis
KOLLARS Helmut	Tischtennis

und wünschen eine lange Mitgliedschaft.

****
****

In eigener Sache bleibt nachzutragen:

Der neu gewählte Vereinsvorstand war sowohl von Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie, Dr. Josef STARIBACHER als auch von Herrn Bundesminister für Bauten und Technik Karl SEKANINA in deren Arbeitszimmern empfangen worden.

Herrn Dr. STARIBACHER als langjährigem Ressortchef und SKH Mitglied waren die Vorstandskollegen bereits bekannt und so konnte sich die freundschaftliche Unterhaltung auf unmittelbare Ereignisse im Leben unseres Sportklubs beziehen.

Dem Herrn Bautenminister Karl SEKANINA wurden vom Vereinsobmann die Organisation und die Zielsetzungen unseres Sportklubs eingehend erläutert. Das Zusammensein verlief in bester Atmosphäre.

Wie schon berichtet, hat der Herr Bautenminister spontan seine Mitgliedschaft zum SKH angemeldet.

Der Leiter der Sektion Sport-und Jagdliches Schießen Amtsrat Ing. SCHAFFER wurde in den Vereinsvorstand z.b.V. kooptiert.

KNEISSLERSTIFTUNG

Abrechnung zum 2. März 1982.

I. Barkapital/Eingänge

Stand am 28. Feber 1981	S	10,--
Spendeneingänge 1981	S	6.060,--
Sparbuchzinsen 1981	S	207,61
Anleihezinsen 1981	S	7.990,--
Darlehen Sektion Sport- und Jagdliches Schießen	S	1.703,--
Summe	S	15.970,61
Stiftungspreise-Ausschüttung 1981	S	6.000,--
Ankauf der 10 1/2prozentigen ÖIAG-Anleihe 1982 (Nominale S 10.000,-- zum Kurs von 99/100)	S	9.900,--
Summe auf Sparbuch	S	70,61

II. Anlagevermögen

Anlagevermögen per 28. Feber 1981	S 85.000,--
Ankauf der 10 1/2prozentigen ÖIAG-Anleihe 1982 (99/100)	S 10.000,--
Summe Anlagevermögen	S 95.000,--

III. Gesamtkapital

Sparbuch per 2. März 1982	S 70,61
Anlagevermögen per 2. März 1982	S 95.000,--
Summe	S 95.070,61
offene Verpflichtungen	S 1.703,--
Gesamt-Stiftungskapital	S 93.367,61

Das Stiftungskapital hat sich demnach trotz Ausschüttung der Stiftungspreise 1981 gegenüber dem Vorjahr um über S 8.000,-- erhöht. Dies ist darauf zurückzuführen, daß der Aufruf des vorigen Jahres neuerlich auf fruchtbaren Boden gefallen ist und tatsächlich eine größere Anzahl von Sportkollegen einen kleinen Beitrag an die Stiftungsverwaltung überwiesen haben. Diesen Spendern möchte ich auch heuer wieder herzlich danken und schließe in diesen Dank selbstverständlich alle jene ein, die auch einen größeren Betrag zur Einzahlung brachten.

Besonders hervorheben möchte ich in diesem Jahr die neuerliche Spende von Frau Staatssekretär Anneliese Albrecht, die zum wiederholten Male einen namhaften Beitrag zur Einzahlung gebracht hat. Infolge ihrer öffentlichen Funktion darf dieser Beitrag als "besondere Ehrung" unseres hochverdienten Alt-Obmannes Hofrat Kneissler gewürdigt werden. Herzlichen Dank!

In der Reihenfolge des Einganges haben zum Wachsen der Kneisslerstiftung folgende Kolleginnen und Kollegen beigetragen:

Min.Rat Herbert Schranz, Trude Harzer, Dipl.Ing.Karl Bruckmayer, Dipl.Ing.Dr.Johann Vogel, Renate Scheibenhofer, Alfred Hegelheimer, Heinrich Richter, Reg.Rat Ing.Walter Moritz, Dipl.Ing. Herbert Heckermann, Dipl.Ing. Franz Grill, Peter Klaus Schachinger, Ing. Eduard Haschka, Sekt.Chef i.R.Dr.Franz Krisch, Wilfriede Urban, Walter Hirschenhauser, Dr. Heinrich Schamitzer, Ferdinand Poschacher, Hofrat Dipl.Ing.G.Wiesner, Rudolf Nemeth, w.Hofrat Dipl.Ing. Otto Seehorz, Min.Rat Dipl.Ing.Ernst Niesner, Paul Dupuy, Dipl.Ing.Friedrich Hudecek, Paul Gratzl, Otto Blaschke, Alfred Chowanetz, Dr. Günther Seibold, Johanna Halasch, Sekt.Chef Dipl.Ing.Dr.Heinrich Schmelz, Walter Zehetbauer, Reg.Rat Rudolf Panenka†, Wilhelm Gollowitzer, Heinz Winkler, Peter Spießlechner, Adolf Peter, Johann Pich, Wolfdietrich Zeiner, Sektion Tennis, Ing.Leitinger, Karl Majewski, Schönleitner-Heizung, Sektion Sport-und Jagdliches Schießen (Aufrundung).

Anläßlich der Generalversammlung des Jahres 1982 hat der Ehrenobmann des "Sportklub Handelsministerium" Hofrat Friedrich Kneissler erstmalig aus den Zinsen des Stiftungsvermögens den Kneisslerpreis an folgende Sektionen bzw. Sportler verliehen:

Sektion Sportkegeln für besondere Verdienste auf dem Gebiete der Jugendarbeit und Nachwuchspflege;

Sektion Schach für besondere sportliche Leistungen und Erfolge;

Wilhelm Hoffmann für besondere Verdienste anläßlich der Renovierung der ersten Wiener Sporthalle;

Robert Piegler für die Erreichung des 7. Platzes bei der WM 1981 in der Disziplin Schwarzpulver-Revolver.

Namens d. Stiftungsverwaltung darf ich den ausgezeichneten Sektionen und Personen zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren.

****

Ich benütze die Gelegenheit, wieder an Sie liebe aktive und unterstützende Mitglieder des "Sportklub Handelsministerium", heranzutreten und Sie zu bitten, mit dem beiliegenden Zahlschein zur Erhöhung des Stiftungskapitals beizutragen. Die Zinsen dieses Kapitals kommen unseren erfolgreichen Sportlern zugute. Ich kann nur wiederholen, daß - wie die Abrechnung 1981 beweist - auch viele kleine Beiträge einen höchstansehnlichen Betrag ergeben!

Erweisen Sie unserem Alt-Obmann Hofrat Kneissler neuerlich Ihre Reverenzen und unterstützen Sie damit die Arbeit der Sektionen.

Vielen Dank für Ihre Spende!

Für die Stiftungsverwaltung

Ing. Johann Schaffer eh.

****

LG - Sensationeller Sieg gegen HSV

Am 28. April hatte unsere neu formierte Luftgewehr-Mannschaft den schweren Weg zum Spitzenreiter unserer Klasse, dem Heeressportverein in der Gablenzgasse, anzutreten. Da uns die Niederlage sicher schien, schossen unsere Schützen unbeschwert und unser Gegner - eine leichte Beute witternd - unkonzentriert. Mit unserer bisherigen Bestleistung (Schatz 532, Lesmeister 521, Fertl Christiane! 520, Fertl Johann 504) von 2.077 : 2.048 Ringen konnten wir den HSV überraschend in die Schranken weisen.

Schon in der Woche davor gelang uns gegen die erste Mannschaft des USV ein hauchdünner Sieg mit 2.056 : 2.051 Ringen (Lesmeister 526, Schatz 524, Lorenz 506, Fertl J. 500). Bereits am 29. März konnten wir die Mannschaft des SWA II mit 2.023 : 1.985 Ringen (Schatz 525, Lesmeister 509, Fertl 498, Lorenz 491) besiegen. Neben der steigenden Mannschaftsleistung (2023 - 2056 - 2077) katapultieren uns diese Siege vom vorletzten Platz unserer Gruppe in die Spitzenränge, sodaß vom Abstieg keine Rede mehr sein kann.

Kurzmitteilungen

Die durch den Einbruch vom 6. und 7. April 1982 angerichteten Schäden in unserer Schießstätte wurden von SM Dr. Catharin und SM Bauer in Zusammenarbeit mit Obmannstellvertreter Hutterer in vorbildlichster Weise wieder in Ordnung gebracht. Herzlichen Dank!

Außerordentliches Lob erntete unsere Sportstätte anläßlich des Trainingslehrganges des Internationalen Olympischen Kommitees (18. - 23. April) sowie des Trainingslehrganges des Österreichischen Olympischen Kommitees (25. - 30. April). Teilnehmer aus 14 Nationen und allen Bundesländern - fast alle europäischen und österreichischen Spitzenschützen - trainierten unter Leitung der bekanntesten europäischen Trainer Lajos Papp(Ungarn), Sven Johannsen(Schweden), Gottfried Kustermann(BRD) und Harry Franz (DDR), auf unserer Anlage in Süßenbrunn. Auch für uns fiel so mancher "Brosamen" ab.

Für die in einem Sondereinsatz von Lesmeister und Bartos vor den internationalen Trainingswochen fertiggestellten modernsten Windfahnen darf auch von dieser Stelle aus herzlich gedankt werden.

Für die Beistellung des "Fahnenkastens" samt Zustellung dankt die Sektionsleitung unserem Neumitglied Reinhard Lindner, der sich mit dieser Aktion ein ausgezeichnetes Entree geschaffen hat.

!!! Aus gegebenem Anlaß weist die Sektionsleitung darauf hin, daß fremde Waffen ohne Zustimmung des Besitzers oder des Verfügungsberechtigten auf keinen Fall berührt werden dürfen. Ganz unmöglich jedoch ist das Abnehmen von Teilen der Waffe (Diopter, Blenden usw.). Im Betretungsfalle muß mit längerem Standverbot gerechnet werden !!!

Zu ihrer am 3. April geborenen Tochter Katharina gratulieren wir unserem Schützenmeister Mag. Pummerer und seiner Gattin Elisabeth allerherzlichst!

Für nette Kartengrüße danken wir der Familie Ing. Lorenz aus Rauris, Herrn Schachinger aus London sowie unserem Ehrenobmann Hofrat Kneissler aus Leon.

Neuer Platzwart

Seit 17. April dieses Jahres hat unsere Sektion einen neuen Platzwart: Herrn Norbert Hajer. Alle Schützen werden gebeten, sich vor Schießbeginn bei Herrn Hajer zu melden. Gleichzeitig wird mit sofortiger Wirkung wieder die Standkladde in Kraft gesetzt. Die Aufsichtshabenden werden ersucht, Schützen die ohne Standkladde am Schießstand erscheinen, nicht zum Schießen zuzulassen und an den Platzmeister zu verweisen.

Aus gegebenem Anlaß wird darauf hingewiesen, daß alle Schützen sich in die aufliegenden Standbücher dann einzutragen haben, wenn Sie außerhalb der Trainingszeiten, an denen der Platzmeister nicht Dienst hat, den Schießbetrieb aufnehmen. Darüberhinaus werden alle Schützen ersucht, diesbezügliche Mißstände der Sektionsleitung bekanntzugeben, da der organische Betrieb und die ordnungsgemäße Verwaltung unserer Sektion nur dann möglich ist, wenn die bei Schützen grundsätzlich erforderliche Disziplin auch in diesen Angelegenheiten ernstgenommen wird.

Bericht der Pistolenriege

REKORDE! REKORDE!

Einen neuen Landesrekord mit der Luftpistole stellte Eveline Piegler beim Länderkampf gegen Niederösterreich am 6. März 1982 mit 376 Ringen auf!!!

Einen neuen Mannschaftsrekord erreichten die Wiener Damen mit der Luftpistole beim Länderkampf Wien, Niederösterreich, Oberösterreich in Wels am 3. April 1982 mit 1.104 Ringen, an dem gleichfalls unsere Eveline beteiligt war. Herzliche Gratulation!

Wiener Cup Luftpistole:

Der Wiener Cup mit der Luftpistole ist für unsere Mannschaften beendet. Die 1. Mannschaft des SKH gewann von den fünf Wettkämpfen drei und verlor zwei.
Die 2. Mannschaft wird aller Voraussicht nach in die 3. Gruppe absteigen müssen.

Nun zu den Einzelergebnissen:

SKH 1:	gegen USV 21	2169 : 2167	Seidl	547
			Karabetian	546
			Piegler R.	539
			Piegler E.	537
	gegen SV-Finanzen	2203 : 2246	Gerlach	564
			Piegler R.	549
			Seidl	547
			Karabetian	543
		Ersatz	Piegler E.	554
	gegen CWP	2181 : 2191	Seidl	555
			Piegler R.	549
			Piegler E.	546
			Karabetian	531
	gegen Polizei	2219 : 2036	Gerlach	566
			Piegler R.	552
			Piegler E.	551
			Seidl	550
	gegen Gaswerk	2199 : 2197	Gerlach	574
			Seidl	550
			Piegler R.	545
			Karabetian	530
		Ersatz	Piegler E.	556

Insgesamt erzielte unsere 1. Mannschaft 10.971 Ringe, das ist ein Mannschaftsdurchschnitt von 548,6 Ringen jedes Schützen.

SKH 2:	gegen Gaswerk	2107 : 2091	Troppert	547
			Potschka	543
			Chowanetz	522
			Tergowitsch	495
		Ersatz	Schuh	537
	gegen HÜSV	2075 : 2077	Potschka	526
			Troppert	521
			Schuh	514
			Tergowitsch	514
		Ersatz	Chowanetz	512
	gegen SV-Fin 2	2094 : 2176	Tergowitsch	538
			Chowanetz	529
			Schuh	515
			Potschka	512

gegen CWP 2	2090 : 2070	Tergowitsch	529
		Troppert	528
		Potschka	524
		Schuh	509
	Ersatz	Chowanetz	503
gegen HSV	2053 : 2173	Tergowitsch	542
		Potschka	528
		Schuh	494
		Chowanetz	489

Die 2. Mannschaft erzielte 10.419 Ringe, das ist ein Mannschaftsdurchschnitt von 521 Ringen.

Die 1. Mannschaft hat sich in der ersten Gruppe zwar behauptet, der 3. Platz hätte aber gehalten werden müssen.

Klubmeisterschaft Luftpistole:

Am 29. April 1982 fand auf unserer Schießstätte im Regierungsgebäude unsere diesjährige Klubmeisterschaft statt. Leider waren einige gute Schützen an der Teilnahme verhindert.

Die Ergebnisse:

Allgemeine Klasse:

1. Platz	Schuh Günther	519 Ringe
2. Platz	Potschka Thomas	513 Ringe
3. Platz	Troppert Rudolf	511 Ringe

Seniorenklasse:

1. Platz	Kerpert Georg	343 Ringe
2. Platz	Hirschenhauser Walter	335 Ringe
3. Platz	Catharin Peter	330 Ringe/81
4. Platz	Chowanetz Alfred	330 Ringe/66

Meisterklasse:

1. Platz	Gerlach Georg	567 Ringe
2. Platz	Seidl Friedrich	550 Ringe
3. Platz	Karabetian Michael	547 Ringe

Ergebnisse Rundenwettbewerb 1981/82 (Luftpistole)

Gruppe B:

1. Platz	Potschka Thomas	2701 Ringe
2. Platz	Chowanetz Alfred	2649 Ringe
3. Platz	Schuh Günther	2614 Ringe
4. Platz	Kerpert Georg	2610 Ringe

In Gruppe A erfolgte keine Wertung, da keiner der Teilnehmer die geforderten fünf Wettkämpfe absolviert hat.

Wien - NÖ. - Cup Zentralfeuerpistole:

Leider hat unser Verein keine Ausschreibung erhalten und deshalb den 1. Wettkampf verpaßt. Deshalb werden die weiteren Termine hier bekanntgegeben:

8.5.1982	Süßenbrunn
27.6.1982	Baden
24.7.1982	Stammersdorf
19.8.1982	Weitra
18.9.1982	Süßenbrunn

Beginn jeweils um 8^{00} Uhr, Nennungsschluß 12^{00} Uhr.

Offene Mannschaftsmeisterschaft

Der SKH veranstaltet auch heuer wieder eine "Offene Mannschaftsmeisterschaft" in den Disziplinen Sportpistole und Standardpistole.

Beginn der Wettkämpfe Ende Mai. Eine detaillierte Ausschreibung wird in Süßenbrunn angeschlagen. Die Wettkämpfe werden wochentags (Montag, Mittwoch, Freitag ab 18^{00} Uhr) stattfinden.

Qualifikationen für den Landeskader:

25.5.1982 ab ca. 17^{00} Uhr in Süßenbrunn

1.6.1982 ab ca. 17^{00} Uhr in Süßenbrunn

Bewerbe: Herren:Zentralfeuer, Standard, Freie Pistole;
Damen:Sportpistole

Kadertraining:

4.5.1982 ab 16^{30} Uhr in Süßenbrunn

Bewerbe: Herren:Zentralfeuer, Freie Pistole
Damen:Sportpistole

An den beiden letztgenannten Bewerben können nur Schützen teilnehmen, die eine entsprechende Leistung erbringen. Laut Landesschießwart ist das kein Anfängerkurs.

Letzte Meldung:

Sensationelle Ergebnisse bei der Landesmeisterschaft-Luftpistole am 1. und 2. Mai 1982

Den größten Erfolg, den der SKH bisher bei einer Luftpistolenlandesmeisterschaft erzielte. Zwei Landesmeister in der Einzelwertung, einen Landesmeistertitel sowie einen zweiten Platz in der Mannschaftswertung.

Ihren 10. Landesmeistertitel erzielte Eveline Piegler mit 369 Ringen.

Seinen 1. Landesmeistertitel erreichte Friedrich Seidl mit hervorragenden 573 Ringen. Er schlug damit den Abonnementmeister Böhm von USV 21 mit 3 Ringen. Ringgleich mit Böhm wurde unser regierender Staatsmeister Gerlach Dritter. Die schlechtere letzte Zehner-Serie entschied zu Ungunsten von Gerlach.

In der Herrenklasse erreichte unsere Mannschaft mit 2231 Ringen den 1. Platz. Es war dies das bisher beste Ergebnis unserer Herrenmannschaft. Der ärgste Verfolger CWP wurde mit 2 Ringen besiegt.

EINZELERGEBNISSE:

Herrenklasse:	1. Platz und Landesmeister 1982		
		Seidl Friedrich	573 Ringe
	3. Platz	Gerlach Georg	570 Ringe
	8. Platz	Karabetian Michael	554 Ringe
	24. Platz	Piegler Robert	534 Ringe
Mannschaft	1. Platz und Landesmeister 1982		
		SKH	2231 Ringe
	(Seidl, Gerlach, Karabetian, Piegler)		
Seniorenklasse:	5. Platz	Tergowitsch Stefan	356 Ringe
	12. Platz	Catharin Peter	341 Ringe
	16. Platz	Kerpert Georg	328 Ringe
	19. Platz	Chowanetz Alfred	322 Ringe
Mannschaft	2. Platz und Vizelandesmeister 1982		1025 Ringe
	(Tergowitsch, Catharin, Kerpert)		
Damenklasse:	1. Platz und Landesmeister 1982		
		Ing. Piegler Eveline	369 Ringe
Altschützen:	7. Platz	Hirschenhauser Walter	308 Ringe

****
****

Markenausgaben:

Vorbezugstag: 13.5.1982,

"800 Jahre Gföhl im Waldviertel".

Das Markenbild zeigt das Wappen von Gföhl, entnommen der Gemeindefahne von 1804.

Nennwert: 4,-- S
Ersttag: 28.5.1982

"25. Weltmilchtag"

Das Markenbild zeigt eine symbolische Darstellung.

Nennwert: 7,-- S
Ersttag: 25.5.1982

PLASTISCHE MARKEN

Im Fernsehen ist kürzlich eine erste dreidimensionale Welle über uns hinweggegangen, der sicher noch weitere folgen werden. Man möchte es nicht glauben: aber auch Briefmarken, die ja typisch-flache Dinge sind, können bei besonderer Betrachtung ein deutlich räumliches, also dreidimensionales Bild zeigen. In Österreich hat sich mit dieser Erscheinung der Grazer Ingenieur Karl Taul eingehend befaßt, der schon seit geraumer Zeit Briefmarkenbögen durchleuchtet und bei dieser Gelegenheit zu interessanten Ergebnissen gekommen ist, die geeignet sein könnten, die Philatelisten nunmehr auch auf die Raumbetrachtung aufmerksam zu machen. Sie zeigt viele Briefmarken in einem neuen Bild, nämlich mit Darstellungen im Vorder-und Hintergrund.

Zum Hervorrufen des Raumbildes ist jeweils ein ausgesuchtes Paar der betreffenden Marken und ein einfacher Stereobetrachter erforderlich. Das Prinzip besteht darin, daß - wie beim natürlichen Sehen - jedem Auge ein Bild vermittelt wird, bei dem gegenüber dem anderen die Punkte oder Konturen des betrachteten Gegenstandes entsprechend seiner scheinbaren Tiefenwirkung mehr oder weniger verschoben sind, was in der Fachsprache Parallaxe genannt wird. Diese kleinen Unterschiede können aus drucktechnischen Gründen entstehen und sind vor allem bei zwei-oder mehrfarbigen Postwertzeichen vorhanden. Der räumliche Eindruck ist oft verblüffend, und es lassen sich sogar positive und negative Wirkungen erzielen.

Mit den "Stereo-Marken" wird für die Philatelisten ein neues, reizvolles Sammelgebiet erschlossen, denn die Auswahl geeigneter Marken kann eine interessante Beschäftigung sein und ist vielleicht einfacher als die Suche nach Fehldrucken.

****
****

Da die aktive Saison bereits voll im Gange ist, wollen wir die ersten Regattaergebnisse melden:

Verbandswettfahrten des WYC (Wiener Yachtclub) 24./25.4.1982

Da am Samstag die Winde aus allen Richtungen wehten, kam kein Durchgang zustande. Sonntag blies ein starker Westwind (6 Bft.) und es konnten 3 x 3 Runden (d.s.ca.18 sm) gesegelt werden.

Klasse PIRAT - 18 Starter

1.	Karner Chr./Brenner W.	SKH-YC
4.	Ocko W./Wegl W.	-"-
8.	Weinreich O./Dietschy	-"-
10.	Karner F./Brenner R.	-"-
11.	Zahalka E.mit Sohn	-"-
14.	Staud Vater mit Sohn	-"-

Silberreiher-Regatta UYC Neusiedl

Klasse 420 - 15 Starter

1.	Gottwald M./Grögl	SKH-YC
3.	Spitzauer H./mit unserem Wegl W. an der Vorschot	

Dies war eine Schwerpunktregatta mit 4 Durchgängen mit 3-6 Bft., Regen am Samstag und Sonne am Sonntag. Wassertemperatur 6 Grad.

Klasse LASER - 36 Starter

Leider waren wir hier nur durch einen Starter - unserer Karin Staud - vertreten, die bibbernd vor Kälte einen 19. Platz erkämpfte.

SKH-YC - Verbandswettfahrten 16./17.4.1982

bei guten Windverhältnissen konnten 3 x 3 Runden gesegelt werden.

Klasse PIRAT - 12 Starter

1.	Slavicek B. mit Tochter	UYCStv.
2.	Riess H./Brenner W.	SKH-YC
4.	Ocko W./Klein M.	-"-
8.	Karner F./Dietschy	-"-
9.	Zahalka E. mit Sohn	-"-

Klasse 420 - 5 Starter

Als Außenseiter auf diesem Boot konnte unser Hr. Weinreich mit seinem Sohn den 1. Platz ersegeln

Klasse LASER - 4 Starter

Nach nur einem gesegelten Durchgang lag Karner Christian an 1. Stelle und sein Vater Karner Bernd am 3. Platz.

V O R S C H A U

16. Mai 1982	OPTIMIST - Jugendregatta SKH-YC - Start 9 Uhr
20.od.27.Juni	ist ein Training für die OPTIMIST-Segler vorgesehen. Die Interessenten wollen sich bei der Sektionsleitung melden!
20. Mai 1982:	FLOSSBAU - Einsatz Hier werden vor allem die Igel-Interessenten und auch weitere Helfer zum Einsatz aufgerufen!!!

S O N S T I G E S

Endlich können wir wieder einen KORSAR-Nachwuchssegler in unseren Reihen begrüßen. Ab 2. Mai d.J. bekam OPTI ASTARIX einen Korsar-OBELIX als Bruder und es besteht die berechtigte Hoffnung, daß diese Schiffe auch gesegelt werden und nicht in der Halle oder im Garten spinnwebenverhangen dahinträumen. Das neue Team Schweitzer-Schweitzer-Schweitzer-Schweitzer läßt einiges erwarten. Und wir wünschen "Gut Wind".

B-Schein

Wir berichten gerne, daß Staud-Vater und Zahalka-Vater die theoretische B-Schein-Prüfung lässig bestanden haben und gratulieren herzlich dazu.

BOOTSMARKEN

Die verbilligten Bootsmarken sind eingelangt und können ab sofort gegen Erlag der Gebühr bei der Sektionsleitung behoben werden.

Last, but not least möchten wir alle Clubmitglieder im eigenen Interesse ersuchen, unsere Sportanlage sorglich zu behandeln. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf das Recht jedes Clubangehörigen, offensichtlich Clubfremde vom Gelände oder Floß zu verweisen.

Unseren Mitgliedern wünschen wir nochmals eine erfolgreiche und wetterbegünstigte Segelsaison.

SKH-Yachtclub Segeltörn 1982 - Jugoslawien

Zadar - Sali - Primošten - Hvar - Trogir - Šibenik (Skradin-Krka-Wasserfälle) - Zadar

Nach dem Erfolg des vorjährigen Segeltörns entlang der Istrischen Küste fand sich auch heuer fast die gesamte Crew wieder ein, um das mitteldalmatinische Segelrevier zu erkunden.

Da die Schiffsgröße des vorjährigen Schiffes mit 32 Fuß den verwöhnten Ansprüchen der Mannschaft nicht mehr genügte, mußte es heuer eine Alpa 38 sein.

Die erwartete größere Bequemlichkeit wurde aber durch die Mitnahme eines weiteren Besatzungsmitgliedes wettgemacht. Wassich aber als Glück herausstellte, denn ohne dem technischen Geschick unseres Bordingenieurs wäre für einen Teil der Mannschaft der Törn bereits in Graz aufgrund des guaten Auto von Werner zu Ende gewesen.

Nach gelungener Autoreparatur (neue Zündspule) gelangten wir aber in zügiger Fahrt bis in die Nähe von Zadar und konnten nach einigem Suchen doch noch ein ansprechendes Quartier für die erste kalte Nacht in den schneebedeckten dalmatinischen Bergen finden.

Groß war unser Erstaunen in der Marina von Zadar, als wir statt des gecharterten Zweimasters nur das mit einem Mast versehene Schwesterschiff vorfanden.

Die anfängliche Enttäuschung der Mannschaft wich spätestens dann, als unser Oberbootsmann vor sich hinmurmelte "da gibt's halt weniger Arbeit".

Am Nachmittag versuchten wir die Segeleigenschaften der "JAUTA" kennenzulernen und waren bald mit der Yacht vertraut.

Das gottverlassene Fischernest Sali inmitten der wunderschönen Inselwelt der Kornaten war unser erstes Ziel.

Der nächste Tag war wie aus dem Bilderbuch: Kalt, aber wolkenlos heiter, Westwind mit 5 Beaufort, Seegang bis zu 1 Meter, Schaumkronen, Fahrt bis zu 7 Knoten, 9 Stunden auf See.

Der Tag klang aus in einem Fischrestaurant in Primošten.

Am nächsten Morgen stand der Wind für Kurs Hvar günstig. Während der Fahrt ließ der Wind nach und wir versuchten mit dem Spinnaker Fahrt zu machen. Dann ging es Schlag auf Schlag: Spinnaker bergen, Genua III hinauf, Großsegel 1. Reff, Genua herunter, Fock II rauf, Großsegel 2. Reff, Großsegel bergen, Fock bergen, Sturmfock hinauf.

Mittlerweile blies die Bora mit 8 Beaufort (Sturmstärke). Gischt löste sich von den 2 m Wellenkämmen und wir bewegten uns nur noch mit Schwimmwesten und Lifebelts an Bord. Unser Skipper bewies überlegte Ruhe und steuerte das Boot mit 8 Knoten Fahrt bravourös in den vermeintlich sicheren Hafen von Hvar. Dies erwies sich jedoch wie bekannt bei der aus N wehenden Bora als wenig geschützt, was uns eine unruhige Nacht bescherte.

Nunmehr war der südlichste Punkt unseres Törns erreicht und wir steuerten nach dem Kurswechsel um 180 Grad wieder nach Norden: Trogir war unser Tagesziel.

Der Rundgang durch die als Freilichtmuseum geltende Altstadt hinterließ bei allen Teilnehmern einen bleibenden Eindruck.

Entlang der dalmatinischen Küste ging es raumschots nach Šibenik, wobei uns die der Stadt vorgelagerten Inseln und Riffe größte Aufmerksamkeit abverlangten.

Nach der nun schon drei Tage währenden Fahrt bei Starkwind und Sturm und den damit verbundenen Anstrengungen kam der nun eingeplante Ruhetag allen recht.

Durch den Golf von Šibenik ging's die Krka aufwärts nach Skradin und von dort zu den eindrucksvollen Wasserfällen der Krka. Der Tag klang aus in einem von uns zu einem Heurigen umfunktionierten Weinkeller. Dies hielt uns aber nicht ab, am nächsten Tag um 6 Uhr abzulegen, um die 50 Seemeilen bis Zadar zu schaffen.

Die mit südländischer Gelassenheit erfolgte Rückgabe des Schiffes ließ uns etwas nervös werden, wollten doch alle trotz des schönen Abenteuers, das hinter uns lag, bald wieder zu Hause sein. Aber alle waren sich einig, daß sie nächstes Jahr wieder auf Törn gehen würden.

PS.: Crew: Wolfgang Neidhart
DIng.Werner Handschur
Karl Mitsche
Hubert Scheriau
Manfred Klein
Peter Brieber
Karl Ruthmeier

Handschur/Mitsche

****

Ergebnisse der Betriebsmeisterschaft:

Liga:

Siemens - SKH = 3 1/2 : 2 1/2 (Steiner 1, Plank, Mehlsam, Stanec 1/2)

Endstand:

1.) Finanz 46 Punkte
2.) Polizei 45 1/2
3.) Husek 45 1/2
4.) AUA 32 1/2
5.) Siemens 31 1/2
6.) Sozialministerium 31
7.) Semperit 30
8.) HSV-Anningerblick 30
9.) SKH 28
10.) Städt.Versicherung 28
11.) CA-BV 26
12.) E-Werk 22

1. Klasse Süd:

SKH - Zentralsparkassa = 2 1/2 : 3 1/2 (Wirius St.1, Beschta, Mehlsam, Insam 1/2)

Gebietskrankenkassa-SKH = 1 1/2 : 4 1/2 (Mehlsam, Beschta, Wirius J., Ptak 1, Bieder 1/2)

Endstand:

1.) Wr.Verkehrsbetriebe 43 1/2 Punkte
2.) SKH 42
3.) ORF 37
4.) Zentralsparkassa 35
5.) Finanzen 34 1/2
6.) Südbahn 32
7.) Blindenverband 31 1/2
8.) Brauerei Schwechat 30 1/2
9.) Siemens 30 1/2
10.) Sozialministerium 30
11.) Ankerbrot 30
12.) Gebietskrankenkassa 19 1/2.

2. Klasse Süd:

Mensa - SKH = 3 : 3 (Kunschek 1, Stachowetz, Langwieser, Wirius St., Wirius J. 1/2)

Endstand:

1.) Elektro Trpak 48 Punkte
2.) Mensa 38 1/2
3.) Unilever 37 1/2
4.) Polizei 35
5.) Erste Österr. 34 1/2
6.) SKH 34
7.) Semperit 31 1/2
8.) Philips-Isa 31
9.) Volksheim Inzersdorf 30
10.) Siemens 27 1/2
11.) HSV 27
12.) Südbahn 22.

3. Klasse Ost:

SKH - Buchhandlung Winter = 2 : 4 (Wirius J.1, Mag.Tadinac, Bräuer 1/2)

Sozialministerium - SKH = 2 1/2 : 3 1/2 (Neubauer 1, Pirker, Bräuer, Mag.Tadinac, DIng.Jarischko, Dr.Sladecek 1/2)

Endstand:

1.) Buchhandlung Winter 43 1/2 Punkte
2.) Cafe Kraus 42 1/2
3.) SKH 36
4.) Elan 30 1/2
5.) Polizei 30
6.) DoKW 29
7.) CA-BV 26
8.) Siemens 25
9.) Sozialministerium 24
10.) Hauptverb.d.Soz.Vers. 23 1/2
11.) Finanz 20.

3. Klasse West:

Zentralsparkasse - SKH = 0 : 6 (Winkler, Rieck, Petrik, Salomounek, DIng.Jarischko, DIng.Strommer 1)

SKH - Solaris = 2 : 4 (Petrik, Ing.Reyel 1)

Endstand:

1.) Blitzschachklub 55 1/2 Punkte
2.) E-Werk 50
3.) Semperit 38 1/2
4.) SKH 35
5.) AUA 33
6.) Blindenverband 31
7.) Solaris 30
8.) Zentralsparkassa 26
9.) Humanitas 25
10.) CA-BV 24 1/2
11.) Buchhandlung Winter 24 1/2
12.) Bewährungshelfer 23.

Über die Sommermonate findet die Clubmeisterschaft statt. Nennungsschluß 19. April 1982 14 Uhr.

Neben der Clubmeisterschaft besteht auch jeden Mittwoch die Möglichkeit des freien Spielbetriebes.

Auskünfte: an jedem Clubabend (Mittwoch ab 16 Uhr) oder
telephonisch: 33 55 01 - 239 (Ing. REYEL)
oder 7500 - 5739 (Hr. PIRKER)
7500 - 5733 (Hr. WINKLER)

****
****

BETRIEBSMEISTERSCHAFT

I. Klasse

Guter Start unserer Mannschaft in der höchsten Spielklasse der Betriebsmeisterschaft.

SKH - Wiener Städtische Versicherung 4 : 1 (2 : 1)

Mit einem Knalleffekt begann unser Erstrundenmatch gegen die "Städtische", denn Banczi gelang bereits in der 1. Spielminute das 1 : 0, nachdem der gegnerische Torwart zu weit aus dem Tor eilte und Banczi einsenden konnte. Nach diesem Tor entwickelte sich ein flottes und ausgeglichenes Spiel, wobei unser Gegner im Mittelfeld brillierte, aber bei Stopper Loipersbeck und Tormann Dani, die ein unüberwindliches Bollwerk bildeten, immer Endstation war.

In der 29. Spielminute diktierte der Schiedsrichter einen indirekten Freistoß für unsere Mannschaft an der Strafraumgrenze: Frank spielte kurz ab zu Loipersbeck, welcher mit Bombenschuß das 2 : 0 erzielte. Wir dachten schon an eine 2 : 0 Pausenführung, da fiel in der 45. Spielminute nach einer Fehlentscheidung des Schiedsrichters das 1 : 2, als dieser weiterspielen ließ, obwohl der Ball schon die Toroutlinie überschritten hatte.

Bereits 5 Minuten nach der Pause glaubten wir das Spiel entschieden zu haben, als Mc Geoghan nach einem herrlichen Lochpaß von Pollak die Verteidigung überlief und einschoß, der Schiedsrichter, der uns scheinbar nicht gewogen war, aber fälschlich auf abseits entschied. In der 59. Minute gelang unserer Mannschaft mit einem Traumtor aber doch das 3 : 1. Frank lief in linksaußen-Position durch, flankte zur Mitte, Pollak stieg über den Ball und Banczi schoß flach zum 3 : 1 ein.

Damit war das Spiel gelaufen, unser Gegener konnte nichts mehr zusetzen und unsere Sturmspitzen Frank und Banczi waren kaum zu halten.

In der 67. Minute schoß Frank an die Stange, kurz danach war der gleiche Spieler aber glücklicher und erzielte mit einem Weitschuß das 4 : 1.

NATIONALBANK - SKH 6 : 4 (2 : 3)

Tore: Mc Geoghan 2, Hoidn, Loipersbeck

Bereits 3 Tage nach dem 1. Meisterschaftsspiel mußte unsere Mannschaft das schwere Auswärtsspiel gegen den viertplatzierten der vorjährigen Meisterschaft bestreiten.

Die SKH-Mannschaft, die 5 Stammspieler ersetzen und mit dem letzten Aufgebot antreten mußte, bot eine kämpferisch großartige Leistung, mußte aber nach einer 3 : 1 bzw. 4 : 3 Führung noch eine knappe Niederlage hinnehmen.

Der Sieg der Nationalbank geht in Ordnung, da sie in den letzten 30 Spielminuten eine klare Feldüberlegenheit erspielen konnte.

Pikanterie am Rande: Vor 25 Jahren schoß uns der bekannte Rapidspieler Robert Dienst die entscheidenden Tore, heute sein Sohn.

****
****

SEKTION I

In der abgelaufenen Meisterschaft der obersten Spielklasse des Landesverbandes Wien reichte es diesmal für unsere Kampfmannschaft nur zum dritten Tabellenplatz hinter FELTEN und BBSV-WIEN 1. Eine Zeit lang schien es, als ob unsere Mannschaft in den Titelkampf noch eingreifen könnte, aber ein paar überraschend hohe Auswärtsniederlagen machten alle Hoffnungen zunichte.

Die Reservemannschaft, vorwiegend aus Junioren gebildet, konnte sich gegenüber dem Vorjahr weit verbessern und erreichte hinter Meister FELTEN den 2. Platz, wobei es in den letzten Runden hervorragende Einzelleistungen gab. So erzielte HÜBSCH am Stubenring 532 Punkte. Auch der Auswärtsrekord der SKH-Junioren, der von HACKL bisher mit 460 Punkten gehalten worden war, wurde im Spiel gegen Austria-Tabak 2 in der Paltaufgasse gleich zweimal überboten: zunächst von BAUMÜHLNER August auf 481 und dann von HÜBSCH auf 484 Punkte. Persönliche Bestleistungen erzielte DÖTZL mit 467 und HOLZMANN mit 462 Punkten.

Tabellenstand 1981/82

KAMPFMANNSCHAFT

1. FELTEN	141	Punkte
2. BBSV-WIEN 1	135	-"-
3. SKH 1	128	-"-
4. STADTLAGERHAUS	113	-"-
5. POLIZEI-SCHWECHAT	110	-"-
6. POLIZEI-FAVORITEN	106	-"-
7. GASWERK	100	-"-
8. WVB-DIREKTION	100	-"-
9. AUSTRIA-TABAK 2	100	-"-
10. AUSTRIA-TABAK 1	92	-"-
11. HERZ-ARMATUREN	91	-"-
12. HEROLD	91	-"-
13. UNILEVER	85	-"-
14. FREISSLER 1	64	-"-

RESERVEMANNSCHAFT

1. FELTEN	138	Punkte
2. SKH 1	121	-"-
3. AUSTRIA-TABAK 2	117	-"-
4. GASWERK	115	-"-
5. HERZ-ARMATUREN	109	-"-
6. BBSV-WIEN 1	108	-"-
7. POLIZEI-FAVORITEN	108	-"-
8. STADTLAGERHAUS	105	-"-
9. AUSTRIA-TABAK 1	100	-"-
10. FREISSLER 1	100	-"-
11. UNILEVER	91	-"-
12. WVB-DIREKTION	90	-"-
13. POLIZEI-SCHWECHAT	84	-"-
14. HEROLD	70	-"-

Kollege GIOKAS erreichte mit 897 und 885 Punkten in der Wiener Einzelmeisterschaft hinter Meister PEZEL (Felten) den hervorragenden 2. Platz und qualifizierte sich damit für die Österreichische Staatsmeisterschaft, die im Juni in Innsbruck stattfindet.

Ein Freundschaftsspiel gegen ein Team der OÖ-Landesregierung in Linz verloren die SKH-Junioren erwartungsgemäß, und zwar mit 287 Punkten, wobei ein Durchschnitt von 797 Punkten erreicht wurde. Die besten Leistungen boten HÜBSCH mit 824 und HOLZMANN mit 817 Punkten. Bei den Gegnern, die einen Durchschnitt von 845 Punkten erzielten, war ENDT Klaus mit 865 Punkten Mannschaftsbester.

SEKTION II

Aufstieg in die Unterliga B erreicht

Die Kampfmannschaft erreichte hinter dem überlegenen Meister STAW in der 1. Klasse des Landesverbandes Wien den 2. Platz und damit nach zwei Meistertiteln in der 2. und 3. Klasse neuerlich den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse. Mit einem 4 : 4 im letzten Spiel gegen ELIN auf den Westbahnen konnte der 2. Platz gefestigt werden. Voraussetzung für den Aufstieg waren allerdings die beiden 8 : 0 Heimsiege gegen die stärksten Konkurrenten POST-WEST und STÄDT.VERSICHERUNG.

Die Reservemannschaft, die zum Teil aus Neulingen besteht, steigerte sich im Frühjahr gewaltig und erreichte immerhin noch einen 7. Tabellenplatz.

Tabellenstand 1981/82

KAMPFMANNSCHAFT

1. STAW	134	Punkte
2. SKH 2	125	-"-
3. EISFABRIK	120	-"-
4. POST-WEST	118	-"-
5. STÄDT.VERSICHERUNG	112	-"-
6. FREISCHÜTZ	107	-"-
7. KELI	105	-"-
8. INTERUNFALL	101	Punkte
9. WVB 1	101	-"-
10. HUTTER-SCHRANTZ	99	-"-
11. ELIN	97	-"-
12. KONSUM-ÖSTERREICH2	94	-"-
13. WERTHEIM	78	-"-
14. GROH-POST	65	-"-

Die Sektion Sportgymnastik möchte allen ihren Mitgliedern bekanntgeben, daß aufgrund der relativ geringen Besucherzahl des Kursbetriebes am Mittwoch, den 5. Mai 1982, der Beschluß gefaßt wurde, den Sportgymnastikbetrieb mit diesem Tag, und nicht wie geplant Ende Mai, einzustellen.

Zahlreiche eifrige Freunde unserer Sportgymnastik haben gemeldet, daß sie durch Dienstreisen, Krankheit, Beginn der Tennissaison, Urlaub und aus familiären Gründen leider verhindert wären, die letzten Kursstunden in dieser Saison zu besuchen. Bei der nunmehr zu erwartenden geringeren Teilnehmerzahl scheint die Aufrechterhaltung des Turnbetriebes im Hinblick auf die finanziellen Kosten wirtschaftlich nicht zielführend und gerechtfertigt. Wir bitten die Kollegenschaft hiefür um ihr Verständnis.

Die Sektion Sportgymnastik wünscht daher zum Ende unserer erfolgreichen, heurigen Turnsaison allen ihren Mitgliedern einen schönen, sportlich ausgelasteten Sommer und gewinnbringende Urlaubstage und hofft, die Kolleginnen und Kollegen zum Kursbetriebbeginn im Oktober wieder gesund und zahlreich begrüßen zu können.

Der genaue Beginn unseres Kursbetriebes wird zeitgerecht in unserer Sportklubzeitung bekanntgegeben werden.

****

Verleger und Eigentümer: Sportclub Handelsministerium (Wien 1., Stubenring 1) - Herausgeber und Verantwortlicher: Heinz WINKLER. Hergestellt im eigenen Vervielfältigungsverfahren. Redaktionsschluß am 8. jedes Monats.